

Vorwort der Herausgeberin

Spätestens seit der IAA 2013 gewinnt das Thema „Neue Mobilität“ wieder an Bedeutung und wird konkreter. Nachdem wir auf den Wissenschaftsforen 2011 über „Future Trends in Mobility“ und 2012 über die Umsetzung in „Steps to Future Mobility“ diskutiert hatten, ging es auf dem 5. Wissenschaftsforum 2013 um die Innovationen, die notwendig sind, um die neue Mobilität zu schaffen. Es wurden folgende Fragen untersucht:

- Welche radikalen Innovationen werden künftig notwendig?
- Wie können Innovationen speziell in der Automobilindustrie gemanaged und bewertet werden?
- Welche neuen technologischen Entwicklungen werden künftig Bedeutung erlangen? und
- Welche urbanen Mobilitätsstrategien werden bedeutsam?

Um für die neue Mobilität die notwendigen tiefgreifenden Veränderungen bzw. Entwicklungssprünge - zumindest der Technologieführer - aufzuzeigen, müssen Ingenieurwissenschaften und Betriebswirtschaftslehre zusammenkommen.

Voraussetzungen für radikale Innovationen in der Mobilität sind in einem Land wie Deutschland mit hoher industrieller Wertschöpfung und deshalb hoher wirtschaftlicher Stabilität technologische und ökonomische Kompetenzen. Nur durch gebündelte Kompetenzen können neue Mobilitätskonzepte, die Wertschöpfung und Arbeitsplätze sichern, entwickelt, angeboten und genutzt werden.

Deshalb gilt es den Weg in eine neue nachhaltigere Mobilität weiterzugehen. Auf dem 5. Wissenschaftsforum Mobilität 2013 „Radical Innovations in Mobility“ wurden Ansatzpunkte aufgezeigt, um den Entwicklungssprung in die neuen Technologien zu schaffen, in den vier Themenfeldern Automotive Management, Automotive Engineering, Mobility Technology und Mobility Strategies.

Für die Unterstützung des 5. Wissenschaftsforums Mobilität danke ich sehr herzlich den Grillo Werken, Automotive Rheinland, dem AutoCluster NRW und dem Förderverein Ingenieurwissenschaften an der Universität Duisburg-Essen. Ich danke auch den Automobilherstellern Opel, Ford und E-Wolf sowie dem Projekt RuhrAuto-e für die Präsentation von Elektrofahrzeugen während der Tagung, dem Fraunhofer inHaus-Zentrum in Duisburg, wo wir tagen durften und dem Gabler Verlag | Springer Fachmedien. Mein besonderer Dank gilt den wissenschaftlichen Mitarbeitern und Hilfskräften am Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre & Internationales Automobilmanagement, allen voran

Benjamin Jung für die Organisation der Veranstaltung sowie Lukas Schilling und vor allem Thomas Martin Fojcik für die Bearbeitung des Tagungsbandes. Den Mitherausgebern und Sitzungsleitern auf der Tagung, den Professoren der Fakultät für Ingenieurwissenschaften der Universität Duisburg-Essen Angelika Heinzel, Holger Hirsch, Thomas Kaiser, Jörg Schönharting, Dieter Schramm, Christof Schulz, Edeltraud Straube, J. Alexander Schmidt und Andreas Wömpener sei ebenfalls sehr herzlich gedankt.

Ich hoffe, dass zukünftige Entwicklungen in der Mobilität aufgezeigt werden konnten und freue mich auf das 6. Wissenschaftsforum Mobilität am 8. Mai 2014.

Duisburg, im September 2013

Heike Proff

Radikale Innovationen in der Mobilität
Technische und betriebswirtschaftliche Aspekte
Proff, H. (Hrsg.)
2014, X, 606 S. 179 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-658-03101-5